

1.1 Brief des Vorstandsvorsitzenden



Dr. Markus Krebber,
Vorstandsvorsitzender der RWE AG

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Sehr geehrte Damen und Herren,*

vor gut drei Jahren haben wir mit „Growing Green“ unseren strategischen Kurs festgelegt. Seither hat RWE das Solar- und Windkraftportfolio um 90% vergrößert und ist heute unter den weltweit führenden Anbietern von Strom aus regenerativen Quellen. Die erneuerbaren Energien trugen 2024 über 40% zu unserer Stromproduktion bei, mehr als jeder andere

Energieträger. Auch bei der Dekarbonisierung, dem zweiten Eckpfeiler unserer Strategie, sind wir vorangekommen: Die CO₂-Emissionen aus der Stromerzeugung haben sich 2024 um 13% verringert. In den vergangenen drei Jahren sind sie um 35% gesunken. Basis dafür ist der verantwortungsvolle Ausstieg aus der Kohleverstromung. Waren Ende 2021 noch 18 Braunkohleblöcke von RWE in Betrieb, sind es heute nur noch sieben. Sechs Anlagen gingen allein im vergangenen Jahr plangemäß vom Netz.

Auch wirtschaftlich fällt die Bilanz positiv aus. Wie schon in den Vorjahren haben wir auch 2024 unsere eigene Ergebnisprognose übertroffen. Beim bereinigten EBITDA erreichten wir einen Wert von 5,7 Mrd. €. Das ist eine halbe Milliarde mehr, als wir zu Jahresbeginn erwartet hatten. Gründe dafür waren eine starke Performance im Handelsgeschäft und hohe Erträge aus der kurzfristigen Optimierung unseres Kraftwerkseinsatzes. Bei den erneuerbaren Energien verzeichneten wir im Jahresvergleich eine positive Entwicklung, weil 2024 zahlreiche neue Wind- und Solarparks sowie Batteriespeicher in Betrieb gegangen sind und erstmals zum Ergebnis beigetragen haben.

Das zeigt, wie robust RWE aufgestellt ist. Wir profitieren von der Kombination aus einem wachsenden Erneuerbare-Energien-Geschäft, ertragsstarken flexiblen Kraftwerken und einer über Jahrzehnte gewachsenen Expertise, unsere Stromerzeugung bestmöglich zu vermarkten. Diese Kompetenz, gepaart mit unermüdlicher Einsatzbereitschaft, hat das #TeamRWE auch im zurückliegenden Geschäftsjahr wieder unter Beweis gestellt. Dafür möchte ich unseren weltweit über 20.000 Beschäftigten ganz herzlich danken.

Wir gehen diesen Weg fest entschlossen weiter. Rund 150 Projekte in elf Ländern befinden sich aktuell im Bau. Dazu zählt beispielsweise der Windpark Sofia auf der Doggerbank vor der britischen Küste, wo wir bereits im Sommer die ersten Turbinen in Betrieb nehmen wollen. Zusätzlich errichten wir Windkraftanlagen an Land, Solarparks, Batteriespeicher und Elektrolyseure. Etwa drei Viertel der Kapazitäten im Bau sollen bis Ende 2026 am Netz sein.

Und der Ausblick ist grundsätzlich weiter positiv: Elektrifizierung und künstliche Intelligenz kurbeln die Stromnachfrage an, vor allem auch in den USA. Mit unserem bestehenden Portfolio an Erzeugungsanlagen und einer breiten Entwicklungspipeline an Neubauprojekten sind wir bestens aufgestellt, um diese steigende Nachfrage zu bedienen.

Allerdings sehen wir uns auch mit deutlich wachsenden Herausforderungen im Investitions-umfeld konfrontiert: weiterhin hohe Inflation, steigende Zinsen, Engpässe in den Lieferketten, geopolitische Spannungen und mögliche Zölle. Hinzu kommen neue regulatorische Unwägbarkeiten über den zukünftigen energiepolitischen Kurs, vor allem in den USA. Diese Faktoren haben dazu beigetragen, dass Erneuerbare-Energien-Unternehmen an der Börse zuletzt einen schweren Stand hatten. Auch Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, haben das leider zu spüren bekommen. Trotz der guten Ertragslage von RWE hat unsere Aktie 2024 deutlich an Wert verloren.

Auch wenn der langfristige Marktausblick weiter positiv ist und massive Investitionen in die Stromerzeugung notwendig sind, müssen wir auf die gestiegenen Risiken für weitere Investitionsentscheidungen reagieren. Das unsichere Umfeld verlangt ein noch strikteres Risikomanagement. Auch die Renditeanforderungen an Neuinvestitionen haben wir erhöht. Im Ergebnis erwarten wir dadurch eine Verlangsamung des Wachstumstempos. Aktuell gehen wir davon aus, im Zeitraum von 2025 bis 2030 insgesamt rund 35 Mrd. € zu investieren. Das sind etwa 10 Mrd. € weniger, als wir ursprünglich geplant hatten.

Im November 2024 hatten wir als Reaktion auf die jüngsten politischen Entwicklungen in den USA und Verzögerungen im europäischen Wasserstoffgeschäft eine Verschiebung von geplanten Investitionen angekündigt. Mit den frei gewordenen Mitteln kaufen wir bis Mai 2026 Aktien im Umfang von 1,5 Mrd. € zurück. Aktienrückkäufe bleiben auch in Zukunft Teil unserer möglichen Kapitalallokationsentscheidungen.

An unseren mittel- bis langfristigen Ergebniszielen halten wir trotz reduziertem Investitionsprogramm fest. Unser bereinigtes Nettoergebnis soll bis 2030 auf etwa 4 € je Aktie steigen. Für 2027 streben wir unverändert einen Wert von rund 3 € je Aktie an. Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, partizipieren an der positiven Ergebnisentwicklung durch steigende Dividenden: Bis 2030 streben wir eine jährliche Steigerung um 5 bis 10 % an. Für das Geschäftsjahr 2024 schlagen wir der Hauptversammlung eine Dividende von 1,10 € je Aktie vor, was einer Steigerung von 10 Cent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Für das laufende Geschäftsjahr 2025 planen wir eine weitere Anhebung um 10 Cent auf dann 1,20 € je Aktie.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wir sind robust aufgestellt, um vom wachsenden Geschäft in unseren Kernmärkten zu profitieren. Das gilt auch, wenn das Umfeld für zukünftige Investitionen herausfordernder geworden ist. Darauf reagieren wir mit noch strikteren Anforderungen an Investitionsrenditen und Risikomanagement. Wir gehen diszipliniert mit dem Kapital unserer Gesellschaft um. Das bedeutet in der aktuellen Situation eine Verlangsamung des Investitionstempos. Unsere finanziellen Ziele bleiben bestehen – genauso wie unsere Zusage, Sie weiterhin über steigende Dividenden am Unternehmenserfolg zu beteiligen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in diesen herausfordernden Zeiten und sind zuversichtlich, dass sich das langfristig positive Marktumfeld in Ergebniswachstum und dann auch im Aktienkurs von RWE widerspiegeln wird.

Herrn
Markus Amthor